



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 23. Juni 2026 – ח תמוז תשפ"ו

Chukat/Balak – Dritte Alija

וַיִּסְעוּ מִקֵּדֶשׁ וַיָּבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּל־הָעֵדָה הָרַר הָהָר: 20:22

Sie brachen von Kadesch auf, und die Kinder Israel, die ganze Gemeinde, kamen zum Berg Hor.

die ganze Gemeinde: alle vollzählig und bereit, ins Land zu kommen. Es war keiner unter ihnen von jenen, über die die Strafe verhängt worden war. Die in der Wüste starben, existierten nicht mehr. Und diese gehörten zu jenen, von denen es heißt (Dew. 4:4) הַיּוֹם כָּלְכֶם הַיּוֹם „ihr alle lebt heute“. [Raschi]

Berg Hor: ein Berg auf einem anderen Berg; wie ein kleiner Apfel auf einem großen Apfel. Und obwohl die Wolke vor ihnen herzog und die Berge eben machte, blieben noch drei übrig: der Berg Sinai für die Torah, der Berg Newo zum Grab von Mosche Rabbenu und der Berg Hor zum Grab von Aharon haKohen. [Raschi]

Berg Hor: sein Name war הָר „Hor“, und die Menschen nannten ihn הַהָר „der [bekannte] Berg“ aufgrund seiner herausragenden Höhe und Ausbreitung. [Ramban]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן בְּהָר הָהָר עַל־גְּבוּל אֶרֶץ־אֲדוֹם לֵאמֹר: 23

Und der Ewige sprach zu Mosche und zu Aharon am Berg Hor, an der Grenze des Landes Edom, wie folgt:

an der Grenze des Landes Edom

Das lehrt, weil sie sich hier mit dem bösen Esaw verbunden und sich ihm angeschlossen hatten, wurden ihre Unternehmungen durchbrochen, und sie verloren diesen Zaddik. So sagte auch der Prophet zu Joschafat (2 Chro. 20:37) בְּהִתְחַבֵּרְךָ עִם אַחֲזִיָּהוּ „weil du dich mit Achasjahu verbunden hast, hat der Ewige deine Unternehmungen durchbrochen“. [Raschi]

יִאָסֶף אֶהָרֹן אֶל־עַמּוּי כִּי לֹא יבֹא אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְבְנֵי
יִשְׂרָאֵל עַל אֲשֶׁר־מְרִיתֶם אֶת־פִּי לְמִי מְרִיבָה:

Aharon werde zu seinem Volk aufgenommen, denn er wird nicht in das Land kommen, das Ich den Kindern Israel gebe, weil ihr widerspenstig wart gegen Meinen Befehl bei dem Streitwasser.

werde zu seinem Volk aufgenommen: der Ausdruck „werde zu seinem Volk aufgenommen“ ist ein Ausdruck für den Tod. Durch den Tod geht der Mensch den Weg seiner Vorväter und schließt sich ihnen an. [Ibn Esra zu Ber. 25:8]

werde aufgenommen: solange die Seele sich im Körper auf dieser Welt befindet, ist sie getrennt von ihrer Quelle und Wurzel, dem Allmächtigen, und kehrt durch den Tod zurück zu Ihm. [Ibn Esra zu Ber. 25:8]

Aharon werde zu seinem Volk aufgenommen

„יִאָסֶף אֶהָרֹן אֶל עַמּוּי“ „Aharon werde zu seinem Volk aufgenommen“: weil die Seele nach dem Tod zu ihrem Ursprung zurückkehrt und dort aufgenommen wird, wird der Tod eines Menschen als אֲסִיפָה „Aufnehmen“ bezeichnet. Wie im Vers (Dew. 22:2) וְאָסַפְתּוּ אֵל תּוֹךְ בֵּיתְךָ „nimm es in dein Haus auf“. [Siehe Raschi zu Ber. 49:29]

... **seinem Volk:** die übrigen Seelen Israels sind seine Familie und sein Volk, deshalb steht אֶל עַמּוּי „zu seinem Volk“.
[Rabbenu Bechaje zu Ber. 25:8]

קַח אֶת־אֶהָרֹן וְאֶת־אֶלְעָזָר בְּנָיו וְהַעַל אֶתְּם הַר הָהָר:

Nimm Aharon und seinen Sohn Elasar und führe sie auf den Berg Hor hinauf.

Nimm Aharon

Nimm ihn durch Worte des Trostes, sage zu ihm: Wie glücklich du bist, dass du sehen darfst, dass deine Krone [der Kohenwürde] deinem Sohn verliehen wird, was mir nicht gelungen ist. [Raschi]

וְהַפֶּשֶׁט אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וְהַלְבַּשְׁתָּם אֶת־אֱלֶעָזָר בְּנוֹ
וְאַהֲרֹן יָאֶסֶף וּמֵת שָׁם:

Und Aharon ziehe seine Gewänder aus und lege sie seinem Sohn Elasar an; Aharon aber soll zu seinen Vätern versammelt werden und dort sterben.

Und Aharon ziehe seine Gewänder aus: die Gewänder des Kohen Gadol. Nimm sie von ihm ab, um sie vor ihm seinem Sohn anzulegen.

G-tt sagte zu ihm: „Geh in die Höhle“, und er ging hinein. Dort sah er eine Lagerstätte hergerichtet und ein Licht brennen. Er sagte zu ihm: „Besteige die Lagerstätte“, und er bestieg sie. „Strecke deine Hände aus“, und er streckte sie aus. „Schließe deinen Mund“, und er schloss ihn. „Schließe deine Augen“, und er schloss sie. Da empfand auch Mosche Sehnsucht nach einem solchen Tod. Das ist, was zu ihm gesagt wurde (Dew. 32:50) בְּאִשֶּׁר מֵת אַהֲרֹן אַחִיקָה, den Tod, nach dem du dich gesehnt hast. [Raschi]

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה וַיַּעֲלוּ אֶל־הַר הַהָר לְעֵינֵי כָל־
הָעֵדָה:

Und Mosche tat, wie der Ewige befohlen hatte; sie stiegen hinauf auf den Berg Hor vor den Augen der ganzen Gemeinde.

Und Mosche tat: obwohl ihm die Sache schmerzhaft war, zögerte er nicht. [Raschi]

וַיִּפְשֹׁט מֹשֶׁה אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וַיַּלְבֵּשׁ אֹתָם אֶת־אֱלֶעָזָר בְּנוֹ
וַיָּמָת אַהֲרֹן שָׁם בְּרֹאשׁ הַהָר וַיֵּרֵד מֹשֶׁה וְאֱלֶעָזָר מִן־הַהָר:

Mosche ließ Aharon seine Kleidung ausziehen und ließ sie seinem Sohn Elasar anlegen, und Aharon starb dort auf dem Gipfel des Berges und Mosche und Elasar stiegen herab von dem Berg.

וַיֵּרְאוּ כָּל־הָעֵדָה כִּי גֹעַ אַהֲרֹן וַיִּבְכוּ אֶת־אַהֲרֹן שְׁלֹשִׁים יוֹם כָּל־
בֵּית יִשְׂרָאֵל:

Und als die ganze Gemeinde sah, dass Aharon verstorben war, da beweinten sie Aharon dreißig Tage, das ganze Haus Israel.

Und als die ganze Gemeinde sah

Als sie sahen, dass Mosche und Elasar herunterkamen und Aharon nicht herunterkam, sagten sie: Wo ist Aharon? Da sagte er zu ihnen: Er ist gestorben. Und sie sagten: Ist es möglich, dass über ihn, der dem Engel entgegentrat und das Sterben aufhielt, der Todesengel Macht hat?! Sogleich betete Mosche, und Engel des Dienstes (מַלְאֲכֵי הַשְּׁמַרַת) zeigten ihnen Aharon, wie er auf der Lagerstätte lag. Als sie das sahen, glaubten sie.

[Raschi]

das ganze Haus Israel

Die Männer und die Frauen. Weil Aharon immer dem Frieden nachjagte und Liebe herbeiführte zwischen Streitenden und zwischen Mann und Frau. [Raschi]

dass Aharon verstorben war

עַל כֵּן „dass verstorben war“. Ich meine, wer das mit דָּהָא מֵיַת „weil“ übersetzt, irrt, außer wenn er וַיֵּרְאוּ zu Beginn des Verses mit וַיֵּרְאוּ „sie wurden gesehen“ übersetzt. Denn unsere Lehrer haben nur für den Midrasch gesagt, dass die Wolken der Herrlichkeit (עַנְנֵי כְבוֹד) gewichen waren, dass dieses כֵּן „weil“ sei, und wie R. Abahu lehrte (Rosch haSchana 3a). Rabbi Abahu sagte: Lies nicht וַיֵּרְאוּ „sie sahen“, sondern וַיֵּרְאוּ „sie wurden gesehen“. Zu dieser Erklärung passt die Bedeutung „weil“, da es eine Begründung für das einleitet, was vorher steht. Warum wurden sie gesehen? Weil Aharon gestorben war.

Aber zum Targum וַיֵּרְאוּ „die Gemeinde sah“, passt nicht „weil“; sondern אֲשֶׁר „dass“, das ähnliche Anwendung wie אִי hat. Wir finden אִם in der Bedeutung von אֲשֶׁר; wie im Vers (Ijow 21:4) וְאִם מְדַוֵּעַ לֹא תִקְצַר רוּחִי „dass ich keinen Grund hätte, kleinmütig zu sein“. Und viele Stellen müssen mit dieser Bedeutung erklärt werden; (Ijow 14:5) אִם חֲרוּצִים יָמָיו „dass seine Tage bestimmt sind“. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע הַכְּנַעֲנִי מֶלֶךְ-עָרֹד יֹשֵׁב הַנְּגֹב כִּי בָא יִשְׂרָאֵל דֶּרֶךְ
הָאֲתָרִים וַיִּלְחֶם בְּיִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבּוּ מִמֶּנּוּ שְׁבִי:

Als die Kna'anim hörten, der König von Arad, der auf der Südseite wohnte, dass Israel auf dem Weg von Atarim komme, kämpfte er gegen Israel und nahm eine Gefangene von ihm.

Als die Kna'anim hörten, der König von Arad

Er hörte, dass Aharon gestorben war und die Wolken der Herrlichkeit (עַנְנֵי כְבוֹד) sich entfernt hatten, wie in Rosch haSchana (3a) steht. Amalek war immer schon eine Zuchtrute für Israel (רְצוּעַת מַרְדּוּת לְיִשְׂרָאֵל), zu jeder Zeit zur Strafe bereit. [Raschi]

der auf der Südseite wohnte: das ist Amalek; so heißt es (Bam. 13:19) עַמְלֵק יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנְּגֹב „Amalek wohnt im Land des Südens“; und er änderte seine Sprache und sprach die Sprache Kna'ans, damit die Kinder Israel zum Ewigen beteten, die Kna'anim in ihre Hand zu geben, während es in Wirklichkeit keine Kna'anim waren. Aber Israel sah, dass ihre Gewänder die der Amalekim waren und ihre Sprache die der Kna'anim, da sagten sie, so wollen wir ohne Bezeichnung beten (וַתִּפְּלֵל סֵתֵם), wie es (im nächsten Vers) heißt אִם נָתַן תִּתֵּן אֶת הָעָם הַזֶּה בְּיָדִי „wenn Du dieses Volk in meine Hand gibst“. [Raschi]

den Weg von Atarim

דֶּרֶךְ הָאֲתָרִים „Weg von Atarim“: den Weg im Süden, auf dem die Kundschafter gegangen waren; so steht (Bam. 13:22) וַיַּעֲלוּ בַּנְּגֹב „sie gingen im Süden hinauf“.

Andere Erklärung: דֶּרֶךְ הָאֲתָרִים, den Weg des großen Wegweisers (הַתִּיר הַגָּדוֹל), d.h. Aharon), der vor ihnen herzog, so heißt es (Bam. 10:33) דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים לְתוֹר לָהֶם מְנוּחָה „einen Weg von drei Tagen, um ihnen einen Ruheplatz zu ersehen“. [Raschi]

und nahm eine Gefangene: es war nur eine einzige Sklavin (שִׁפְחָה). [Raschi]

Eine einzige kna'anische Sklavin gelang es ihnen, wegzuführen. Hier im Vers steht der Ausdruck שְׁבִי, und ebenso (Schem. 12:29) עַד בְּכוֹר הַשְּׁבִי „bis zum Erstgeborenen der Sklavin“. Wie dort eine Sklavin gemeint ist, wie es in der Warnung vor der Plage heißt (Schem 11:5) עַד בְּכוֹר הַשִּׁפְחָה „bis zum Erstgeborenen der Sklavin“, so ist auch hier eine Sklavin gemeint.

[Sifte Chachamim]

וַיִּדַר יִשְׂרָאֵל נֶדֶר לַיהוָה וַיֹּאמֶר אִם־נָתַן תִּתֶּן אֶת־הָעָם הַזֶּה
בְּיָדֵי וְהִחַרְמֹתִי אֶת־עָרֵיהֶם:

Da tat Israel dem Ewigen ein Gelübde (*neder*)
und sagte: Wenn Du dieses Volk in meine Hand
gibst, dann will ich seine Städte als Cherem
weihen.

dann will ich seine Städte als Cherem weihen: werde ich die
Beute dem Heiligtum weihen. [Raschi]

als Cherem weihen

וְהִחַרְמֹתִי „als Cherem weihen“. Das Wort חָרַם bedeutet sowohl
„Vernichtung“, „Verbanntes“, „Bann“, als auch „Weihung“ (weil
der Gegenstand dem Weihenden zum Genuss verboten ist).

Weil zu Beginn des Verses steht „Da tat Israel dem Ewigen ein
Gelübde“, ist zu entnehmen, dass es sich hier um eine Weihung
für G-tt handelt. [Misrachi, Gur Arye]

Durch die g-ttgefällige Tat der Weihung sollte ihr Gebet erhört
werden und der Feind in ihre Hände fallen. [Raschi zu
Eruwin 64b]

וַיִּשְׁמַע יְהוָה בְּקוֹל יִשְׂרָאֵל וַיִּתֵּן אֶת־הַכּוֹנְעֵי וַיַּחְרֵם אֶתְהֶם
וְאֶת־עָרֵיהֶם וַיִּקְרָא שֵׁם־הַמָּקוֹם חַרְמָה:

Und der Ewige hörte auf die Stimme Israels und
gab die Kna'anim in ihre Hand, **man weihte sie**
und ihre Städte als Cherem und nannte den
Namen des Ortes Chorma.

man weihte sie und ihre Städte als Cherem

וַיַּחְרֵם אֶתְהֶם „man weihte sie als Cherem“: tötete sie; וְאֶת עָרֵיהֶם
„und ihre Städte“: weihte sie dem Heiligtum. [Raschi]

וַיִּסְעוּ מֵהַר הָהָר דֶּרֶךְ יַם־סוּף לְסַבֵּב אֶת־אֶרֶץ אֱדוֹם וַתִּקְצַר
נַפְשֵׁהֶם בַּדֶּרֶךְ:

Und sie zogen vom Berg Hor den Weg zum Schilfmeer, um das Land Edom zu umgehen, da nahm der Mut des Volkes ab auf dem Weg.

den Weg zum Schilfmeer

Als Aharon gestorben war und dieser Krieg über sie kam, gingen sie rückwärts, den Weg zum Schilfmeer. Das ist derselbe Weg, auf dem sie zurückkehrten, als die Strafe wegen der Kundschafter über sie verhängt wurde, wie es dort heißt (Dew. 1:40) וַיִּסְעוּ הַמַּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם סוּף „und ziehet in die Wüste den Weg zum Schilfmeer“. Hier zogen sie sieben Stationen zurück (siehe Raschi zu Bam. 26:13). So heißt es (Dew. 10:6) וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל נָסְעוּ מִבְּאֵרֶת בְּנֵי יַעֲקֹב מוֹסֵרָה שָׁם מֵת אַהֲרֹן „die Kinder Israel zogen von Beerot Bne Jaakan nach Mosera, dort starb Aharon“. Starb er denn in Mosera, er starb doch auf dem Berg Hor? Nur, dort begannen sie noch einmal über ihn zu trauern und zu klagen, als wenn er vor ihnen wäre. Geh und sieh die Stationen nach, so wirst du von Mosera bis zum Berg Hor sieben Stationen finden. [Raschi]

um das Land Edom zu umgehen: weil er ihnen nicht erlaubt hatte, durch sein Land zu ziehen. [Raschi]

nahm der Mut des Volkes ab auf dem Weg

וַתִּקְצַר נַפְשׁ הָעָם בַּדֶּרֶךְ „der Mut des Volkes nahm auf dem Weg ab“, durch die Mühseligkeit des Weges nahm der Mut ab. Sie sagten, jetzt waren wir nahe dran, ins Land Israel zu kommen, und ziehen wieder rückwärts; so kehrten einst unsere Väter um und blieben 38 Jahre bis zum heutigen Tag in der Wüste. Darum nahm ihr Mut ab, durch die Mühseligkeit des Weges. Es wäre aber nicht richtig zu sagen, der Mut nahm ab auf dem Weg, als das Volk auf dem Weg war, und der Vers erklärt nicht, wodurch der Mut abnahm. Denn überall, wo du קְצוֹר נַפְשׁ „Kleinmut der Seele“ im Vers findest, steht dabei, wodurch der Widerwille entstand. Auf jede Sache, die einem Menschen unangenehm ist, passt der Ausdruck קְצוֹר נַפְשׁ, wie wenn über einen Menschen eine Mühe kommt und sein Sinn nicht stark genug ist, diese Sache zu ertragen, und kein Raum in seinem Herzen für diesen Schmerz ist; und auf die Sache, die Mühe macht, passt der Ausdruck „Größe“, weil sie für den Menschen groß und schwer ist.

Die Regel, die sich aus dieser Erklärung ergibt: Der Ausdruck קְצוֹר נַפְשׁ über eine Sache bedeutet überall, dass der Mensch eine Sache nicht ertragen kann, dass er sie nicht aushält.

[Raschi]

וַיְדַבֵּר הָעָם בְּאֵלֹהִים וּבַמִּשְׁפָּה לָמָּה הֶעֱלִיתָנוּ מִמִּצְרָיִם לָמוֹת
בַּמִּדְבָּר כִּי אֵין לָחֶם וְאֵין מַיִם וְנִפְשָׁנוּ קָצָה בְּלֶחֶם הַקֶּלֶקֶל:

Und das Volk redete gegen G-tt und gegen Mosche: Warum habt ihr uns heraufgeführt aus Mizraim, dass wir sterben in der Wüste? Denn da ist kein Brot und kein Wasser und uns ekelt vor der verdorbenen Speise.

gegen G-tt und gegen Mosche: sie stellten den Diener seinem Herrn gleich. [Raschi]

Warum habt ihr uns heraufgeführt: beide gleichmäßig. [Raschi]

und uns ekelt

וְנִפְשָׁנוּ קָצָה, auch das bedeutet „nicht ertragen können“. [Raschi]

vor der verdorbenen Speise

Weil das *Man* im Körper restlos aufging, nannten sie es קֶלֶקֶל „verdorben“. Sie sagten, dieses *Man* wird noch in unserem Inneren anschwellen; gibt es denn einen Menschen, der nur aufnimmt und nicht ausscheidet? [Raschi aus Joma 75b]

So ist קֶלֶקֶל zu verstehen als קֶלֶקוּל „verdorben“, wie eine Speise, die dem Menschen den Magen verdirbt. [Misrachi, Gur Arye]

vor der verdorbenen Speise

Die Gematria von קֶלֶקֶל (260) entspricht der von זַחַרְמַח „das sind die 248“. Denn das *Man* ging restlos in allen 248 Körperteilen auf. [Baal haTurim]

קֶלֶקֶל bedeutet קֶל הַקֶּל „allzu leicht“. [Targum Onkelos, Saadia Gaon]

Sie beschwerten sich, dass die Speise „allzu leicht“ sei: sie werde nicht durch den Darm ausgeschieden und stelle somit eine Gefahr für die Gesundheit dar. [Bamidbar Rabba 16:24]

„allzu leicht“: trocken und ohne Gewicht. [Rabbi Jona ibn Dschanach]

„allzu leicht“: die Speise hat keinen Nährwert, keine Substanz und gibt uns keine Kraft. Wir aber sind in der Wüste unterwegs und benötigen stärkere Speise. [Bechor Schor, Abarbanel]

קֶלֶקֶל kommt vom Ausdruck (Jech. 21:26) קֶלֶקֶל בְּחִצִּים „er poliert die Pfeile“. Weiß wie Bedolach war das *Man* (Schem. 16:1, Bam. 1:7), es schimmerte und blitzte wie poliert. [Raschbam, Chiskuni]

וַיִּשְׁלַח יְהוָה בָּעָם אֶת הַנְּחָשִׁים הַשָּׂרְפִים וַיִּנְשְׁכוּ אֶת הָעָם
וַיָּמָת עִם־רַב מִיִּשְׂרָאֵל:

Da schickte der Ewige gegen das Volk die giftigen Schlangen und sie bissen das Volk und es starben viele Menschen von Israel.

die giftigen Schlangen

אֶת הַנְּחָשִׁים הַשָּׂרְפִים, die Schlangen, die den Menschen mit dem Gift ihrer Zähne den Menschen beißen (wörtl. verbrennen, (שִׂשׁוּרְפִים אֶת הָאָדָם בְּאָרֶס שְׂנִיָּהּ). [Raschi]

und sie bissen das Volk

Es soll jene Schlange kommen, die ehemals wegen böser Rede geschlagen wurde, und diejenigen strafen, die böse Rede ausgesprochen haben. Es soll die Schlange kommen, für die alle Speisen denselben Geschmack haben, und die Undankbaren bestrafen, denen sich dieselbe Sache in jeden Wohlgeschmack verwandelt. [Raschi]

וַיָּבֹא הָעָם אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ חֲטָאנוּ כִּי־דַבַּרְנוּ בַיהוָה וּבָךְ
הַתְּפִלָּה אֶל־יְהוָה וַיָּסַר מֵעֲלֵינוּ אֶת־הַנְּחָשׁ וַיִּתְּפִלֵּל מֹשֶׁה בְּעַד
הָעָם:

Da kam das Volk zu Mosche und sie sagten: Wir haben gesündigt, dass wir gegen den Ewigen und gegen dich geredet haben! Bete zum Ewigen, dass Er die Schlangen von uns nehme! Da betete Mosche für das Volk.

Da betete Mosche für das Volk

Von hier lernt man, dass derjenige, den man um Verzeihung bittet, nicht grausam sein soll. [Raschi aus Midrasch Tanchuma]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲשֵׂה לָךְ שֵׁרֶף וְשִׂים אֹתוֹ עַל־נֹס וְהָיָה
כָּל־הַנִּשְׁוֹף וְרָאָה אֹתוֹ וְחָיָה:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Mache dir eine giftige Schlange und setze sie auf eine Stange, und jeder, der gebissen wird und sie ansieht, wird am Leben bleiben.

auf eine Stange

עַל נֹס „auf eine Stange“: auf einen Pfahl, *perche* im Französischen; ebenso (Jesch. 30:17) וַיִּבְנֶם עַל הַגְּבֻעָה „wie eine Stange auf dem Hügel“; (Jesch. 49:22) אָרִים נָסִי „ich will mein Banner aufrichten“; (Jesch. 13:2) שָׂאוּ נֹס „richtet ein Banner auf“. Weil die Stange hoch war, um als Zeichen zu dienen, und damit man sie ansehe, nennt der Vers sie נֹס. [Raschi]

jeder, der gebissen wurde

Auch wenn ihn ein Hund oder ein Esel gebissen hatte, litt er Schaden und leidete krank dahin, nur tötete der Biss der Schlange schneller. Darum steht hier וְרָאָה „sehen“, ein einfaches Hinsehen genügte. Aber beim Biss der Schlange steht (nächster Vers) וְהִבִּיט „anblicken“, es war, wenn die Schlange einen Mann gebissen hatte, so richtete er seinen Blick darauf. Denn der von der Schlange Gebissene heilte nicht so schnell, wenn er nicht mit Absicht darauf blickte. Unsere Lehrer sagen (Rosch haSchana 29a): Tötete denn die Schlange oder erhielt sie am Leben? Nur, sobald Israel zur Höhe blickte und sein Herz seinem Vater im Himmel unterwarf, fand es Heilung, und wenn nicht, endeten sie. [Raschi]

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה נָחָשׁ נְחָשׁ וַיִּשְׂמְהוּ עַל־הַנֹּס וְהָיָה אִם־נִשְׁוֹף הִנָּחֵשׁ
אֶת־אִישׁ וְהִבִּיט אֶל־נְחָשׁ הַנְּחָשֶׁת וְחָיָה:

Da machte Mosche eine kupferne Schlange und setzte sie auf die Stange; wenn eine Schlange jemanden biss, dann blickte er auf zur kupfernen Schlange und blieb am Leben.

eine kupferne Schlange

Es war ihm nicht gesagt worden, sie aus Kupfer zu machen. Nur, Mosche sagte: Der Ewige nannte sie נָחָשׁ (*nachasch*), also will ich sie aus נְחָשֶׁת (*nechoschet*, „Kupfer“) herstellen, denn die beiden Worte klingen ähnlich (לְשׁוֹן נֹפֵל עַל לְשׁוֹן). [Raschi]

Und die Kinder Israel brachen auf und lagerten bei Owot.

וַיִּסְעוּ מֵאֵבֶת וַיַּחֲנוּ בְּעֵיִי הָעֵבְרִים בַּמִּדְבָּר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מוֹאָב
מִמִּזְרַח הַשָּׁמֶשׁ: 11

Und sie brachen auf von Owot und lagerten in Ije haAwarim, in der Wüste, die östlich vor Moaw liegt.

Ije haAwarim

Ich weiß nicht, warum der Ort „Ije“ genannt wurde.

יַיִ bedeutet „Ruine“, eine Stelle, die mit dem Besen ausgekehrt ist. Der Buchstabe װ allein gehört zur Wurzel; es hängt mit יָעִים „Schaufeln“ zusammen; wie (Jesch. 28:17) וַיַּעַה בָּרָד „und der Hagel reißt weg“. [Raschi]

ha-Awarim

Der Pass für diejenigen, die dort vom Berg Newo ins Land Kna'an hinüberzogen; und er bildete die Grenze zwischen dem Land Moaw und dem Land Emori. [Raschi]

die östlich vor Moaw liegt: im Osten des Landes Moaw. [Raschi]

Von dort brachen sie auf und lagerten im Tal Sered.

מִשָּׁם נָסְעוּ וַיֵּחֲנוּ מֵעֵבֶר אֶרְנוֹן אֲשֶׁר בַּמִּדְבָּר הַיָּצֵא מִגְּבוּל
הָאֶמְרִי כִּי אֶרְנוֹן גְּבוּל מוֹאָב בֵּין מוֹאָב וּבֵין הָאֶמְרִי:

Von dort brachen sie auf und lagerten auf der anderen Seite des Flusses Arnon, da, wo er in der Wüste fließt und aus dem Grenzgebiet des Emori herauskommt; denn der Fluss Arnon ist die Grenze Moaws zwischen Moaw und den Emorim.

aus dem Grenzgebiet des Emori

מִגְּבוּל הָאֶמְרִי, aus der Grenzlinie ihres Gebietes; ebenso (Deut. 2:18) גְּבוּל מוֹאָב „Grenze Moaws“ [nicht in der Bedeutung von „Gebiet“, sondern] in der Bedeutung von Ende und Grenze. [Raschi, Beer beSade, Gur Arye]

auf der anderen Seite des Flusses Arnon

Sie umzogen vom Land Moaw den ganzen Süden und den Osten, bis sie auf die andere Seite des Arnon im Land Emori nördlich vom Land Moaw kamen. [Raschi]

aus dem Gebiet der Emorim herauskommt

Ein Streifen Land kam aus dem Gebiet des Emori hervor, der den Emorim gehörte und bis zum Fluss Arnon ins Gebiet von Moaw hineinging. Und der Arnon bildete die Grenze von Moaw, und dort lagerten die Kinder Israel und kamen nicht ins Gebiet von Moaw, **denn der Arnon ist die Grenze Moaws**, und Moaw hatte ihnen nicht die Erlaubnis gegeben, durch ihr Land zu ziehen. Obwohl das Mosche nicht berichtet, berichtet es Jiftach, wie es bei Jiftach heißt (Richt. 11:17) וְגַם אֶל מֶלֶךְ מוֹאָב „und auch zum König von Moaw schickte er, und er wollte nicht“. Mosche deutete es nur an (Dew. 2:29) כְּאִשְׁרָא עָשׂוּ „wie mir die Söhne Esaw taten, die im Se'ir wohnen, und die Moawim, die in Ar wohnen“, so wie jene ihnen nicht erlaubten, durch ihr Land zu ziehen, dass sie um sie herumziehen mussten, ebenso Moaw. [Raschi]

עַל־כֵּן יֵאמָר בְּסֵפֶר מְלַחֲמַת יְהוָה אֶת־וַהֲב בְּסוּפָהּ וְאֶת־
הַנַּחֲלִים אֲרַנּוֹן:

Darum wird erzählt im Buch »Kriege des Ewigen« von Wahew in Sufa und den Bächen des Arnon,

Darum wird erzählt

Von dieser Lagerung und den Wundern, die dort geschahen, heißt es **im Buch »Kriege des Ewigen«**, wenn man die Wunder erzählt, die unseren Vorvätern geschehen sind, nennt man Wahew. כְּמוֹ יְהֵב – וַהֲב, Wahew = Jahew, wie man von יָעַד „bestimmen“ das Wort וַעַד bildet, so sagt man für יְהֵב (Jahew) auch וַהֲב (Wahew). Der Buchstabe ו (Waw) gehört zur Wurzel. Das heißt: אֶת אֲשֶׁר יְהֵב לָהֶם וְהִרְבָּה נְסִים בַּיָּם סוּף, dass Er ihnen am Schilfmeer Wunder gab und mehrte. [Raschi]

und den Bächen des Arnon

Ebenso, wie man von den Wundern am Schilfmeer erzählt, so ist auch von den Wundern an den Bächen des Arnon zu erzählen; denn auch dort geschahen große Wunder. [Raschi]

und der Strömung der Bäche, die sich zur Siedlung von Ar hinneigte und sich ans Gebiet von Moaw lehnte.

und der Strömung der Bäche

וְאֶשֶׁד הַנְּחָלִים „und die Strömung der Bäche“: die aramäische Bezeichnung für שִׁפְף „Strömung“ ist אֶשֶׁד. Und so kann der Vers ausgelegt werden שִׁפְף הַנְּחָלִים: Von der Strömung der Bäche, שִׁנְשַׁפְּף שָׁם דָּם אֱמֹרִיִּים: in die sich das Blut der Emorim ergoss, die sich dort verborgen hatten. Es waren dort hohe Berge und ein tiefes, enges Tal dazwischen. Die Berge waren so nahe aneinander, dass wenn jemand auf dem einen Berg auf dieser Seite stand, er mit seinem Gefährten auf dem anderen Berg sprechen konnte. Und die Straße ging durchs Tal. Da sagten die Emorim, wenn die Kinder Israel (ins Land) in dieses Tal hineingehen werden, um durchzuziehen, werden wir aus den Höhlen in den Bergen, die über ihnen sind, herauskommen und sie mit Pfeilen und Wurfsteinen töten. Jene Felsenspalten waren im Gebirge auf der Seite von Moaw, und im Gebirge auf der Seite der Emorim waren jenen Spalten gegenüber wie Zacken und nach außen hervortretenden Wölbungen. Als nun die Kinder Israel kamen, um durchzuziehen, erbebt der Berg auf der Seite des Landes Israel wie eine Magd, die hinausgeht, ihre Herrin zu begrüßen, und trat an die Seite des Moaw-Gebirges, sodass jene Vorsprünge in die Höhlen eindringen und die Feinde töteten. Das bedeuten die Worte אֲשֶׁר נָטָה לְשִׁבַת עַר „die sich hineinneigte zur Siedlung von Ar“, das Gebirge verließ seinen Ort, näherte sich der Moaw-Seite und schloss sich an sie an, wie hier steht וְנִשְׁעַן לְגִבּוֹל מוֹאָב „und sich ans Gebiet von Moaw lehnte“. (Andere Version: Israel zog über die Berge hinweg und erfuhr von diesen Wundern nur durch den Brunnen, der sich darin befunden hatte.) [Raschi]

וּמִשָּׁם בְּאֵרָה הוּא הַבְּאֵר אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה לְמֹשֶׁה אֶסְף אֶת-
הָעָם וְאֶתְנַה לָּהֶם מַיִם:

Und von dort zogen sie **nach Be'er – das ist der Brunnen, wo der Ewige zu Mosche sagte: Versammle das Volk, und Ich will ihnen Wasser geben.**

Von dort zogen sie nach Be'er - das ist der Brunnen

Von dort kam die Strömung zum Brunnen. Wie ist das zu verstehen? Der Ewige sagte: Wer berichtet Meinen Kindern von diesen Wundern? Das Sprichwort sagt (Schabbat 10b) „Hast du einem Kind Brot gegeben, so lass es seine Mutter wissen“. Nachdem Israel vorübergezogen war, kehrten die Berge an ihren Ort zurück, und der Brunnen stieg ins Tal hinunter und brachte von dort Blut der Erschlagenen, Arme und Glieder mit und trug sie rings um das Lager. Israel sah es und stimmte einen Lobgesang an. [Raschi]

אִז יִשְׂרָאֵל אֶת-הַשִּׁירָה הַזֹּאת עָלֵי בְּאֵר עֲנוּ-לָהּ:

Damals sang Israel diesen Gesang: Steig auf, Brunnen! Singt ihm zu!

Steig auf, Brunnen!

בְּאֵר „Steig auf, Brunnen“, steig auf aus dem Tal und trage herauf, was du mitbringst. Und woher wissen wir, dass der Brunnen es ihnen mitteilte? Weil es heißt (voriger Vers) „von dort nach Be'er – das ist der Brunnen“. Stammte denn der Brunnen von dort? Er war doch schon seit dem Beginn der 40 Jahre bei ihnen? Er war hinuntergestiegen, um die Wunder zu verkünden. Ebenso, „**damals sang Israel diesen Gesang**“, steht am Ende der 40 Jahre. Und der Brunnen wurde ihnen am Anfang der 40 Jahre gegeben. Aus welchem Grund steht es erst hier? Nun, der Grund ist in dem zuvor Genannten enthalten. [Raschi]

בְּאֵר חֲפְרוּהָ שְׁלִים כְּרוּהָ נְדִיבֵי הָעָם בְּמַחֲקָק בְּמִשְׁעֲנֹתָם
וּמִמְדַּבֵּר מִתְּנָה:

Brunnen, den Fürsten gegraben haben, den Edle des Volkes gegraben haben mit Zepter und Stab, von der Wüste wurde er ihnen gegeben.

den Fürsten gegraben haben

Das ist der Brunnen, **den Fürsten** – Mosche und Aharon – **gegraben haben.** [Raschi]

Zepter: besonderer Stab als Zeichen der Macht und Würde eines König.

und Stab

עִנְתָם „mit ihrem Stab“. [Raschi]

von der Wüste: wurde er ihnen gegeben. [Raschi]

וּמִמְתָּנָה נַחֲלִיאֵל וּמִנַּחֲלִיאֵל בְּמוֹת:

Und von Matana nach Nachli'el und von Nachli'el nach Bamot.

Und von Matana nach Nachli'el: wie der Targum erklärt.

[Targum Onkelos: וּמִדְּאֵתִיבֵת לְהוֹן נְחָתָא עִמְהוֹן לְנַחֲלִיאַ וּמִנַּחֲלִיאַ סְלֵקָא עִמְהוֹן לְרַמְתָּא „als ihnen [der Brunnen] gegeben wurde, folgte er ihnen hinab in die Täler und hinauf in die Höhen“.] [Raschi]

וּמִבְּמֹת הַגִּיאֵ אֲשֶׁר בְּשֵׁדָה מוֹאָב רֹאשׁ הַפְּסָגָה וְנִשְׁקָפָה עַל־
פְּנֵי הַיְשִׁימוֹן:

Und von den Höhen in das Tal, das im Feld Moaws an der Spitze des Pisga liegt und auf die Einöde hinabschaut.

Und von den Höhen in das Tal, das im Feld Moaws liegt

Denn dort starb Mosche, und dort hörte der Brunnen auf.

Andere Erklärung: כָּרוּהָ נְדִיבֵי הָעָם „den Edle des Volkes gegraben haben“ (zuvor, Vers 18). Wenn sie lagerten, nahm jedes Oberhaupt (נְשִׂיא) von ihnen seinen Stab und zog eine Linie zu seiner Fahne und seinem Lager. Auf diesem Zeichen folgte das Wasser des Brunnens und kam vor das Lager jedes Stammes. בְּמַחֲקָה in der Bedeutung: auf Ausspruch Mosches, der מְחַקֵּק „Gesetzgeber“ genannt wird, wie es heißt (Dew. 33:21) כִּי שָׁם חֵלְקֵת מְחַקֵּק סָפוּן „weil dort der Teil des Gesetzgebers verborgen ist“. Und warum ist Mosche in diesem Lied nicht erwähnt? Weil er wegen des Brunnens gestraft wurde. Und da der Name von Mosche nicht erwähnt ist, ist auch der Name des Ewigen nicht erwähnt. Das gleicht einem König, den man zu einem Festmahl einlädt, und er sagt, wenn mein Freund dabei ist, so bin ich auch dabei. Und wenn nicht, so gehe auch ich nicht hin. [Raschi]

an der Spitze des Pisga

רֹאשׁ הַפְּסָגָה, wie der Targum sagt רִישׁ רְמֵתָא „zum Gipfel der Höhen“. Das Wort פְּסָגָה bedeutet „Höhe“. Ebenso (Teh. 48:14) פָּסְגוּ אֶרְמֹנוֹתֶיהָ „erhöht seine Paläste“. [Raschi]

der schaut

עַל פְּנֵי הַיְשִׁימוֹן וְנִשְׁקָפָה „auf die Einöde (*Jeschimon*) hinabschaut“: jener Berg schaut über die Fläche der Gegend, die *Jeschimon* heißt. Das Wort יִשְׁיִמוֹן bedeutet Wüste, öde Gegend.

Andere Erklärung: der Brunnen schaut über die Fläche der Wüste. Denn er wurde im See von Tiberias verborgen. Und wer über der Wüste steht und Ausschau hält, sieht eine Stelle wie ein Sieb im See, das ist der Brunnen; so erklärt Rabbi Tanchuma. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

יום ה' לחודש

Kap. 44 – Ende 48

פרק מ"ד — סוף פרק מ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an
Joseph ben Pessach sel. A.
Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
